

Zweiter Unterrichtsentwurf im Fach Englisch

1. Hauptsemester

Schule:

Schulleiter:

Seminarleiter:

Fachausbilder Englisch:

EBB-/DFB-Ausbilder:

Betreuer an der Schule:

Mentor:

Klasse: 8

Datum & Stunde:

Raum:

Thema der Unterrichtseinheit: *New York City*

Thema der Stunde: Erarbeitung von Informationen zu den Stadtteilen New Yorks mittels kommunikativ orientierter Tandemarbeit

Förderschwerpunkt: Kompetenzbereich *Spoken Interaction*

1 Lerngruppenanalyse

Seit Beginn des 1. Hauptsemesters unterrichte ich die Klasse XXX eigenverantwortlich im Fach Englisch mit vier Einzelstunden pro Woche. Die Lerngruppe setzt sich aus XX Schülerinnen und XX Schülern¹ zusammen, deren Zusammenhalt untereinander und Engagement, sich am Unterricht zu beteiligen, überwiegend als außerordentlich gut einzustufen ist. Das Verhältnis zwischen den SuS und mir ist von gegenseitigem Respekt und Offenheit geprägt, was eine sehr angenehme Atmosphäre im Unterricht schafft. Neben kleineren, altersadäquaten Sticheleien fällt ein Schüler zuweilen durch Unterrichtsstörungen auf, durch die er oft andere Schüler mitzieht. Dem konnte ich bisher durch gezielten Einsatz von Tandems und weiteren handlungsorientierten Sozial- und Arbeitsformen entgegenwirken.

Die Methode des Tandems, die auch im vorliegenden Entwurf zur Förderung der *Spoken Interaction* stattfinden soll, ist den SuS bereits bekannt und wird gut aufgenommen. Auch grundlegende Aspekte des Erteilens von Feedback an Klassenkameraden wurden bereits thematisiert und eingeübt, sollen allerdings in dieser Stunde keinen Schwerpunkt bilden.

Das aktuelle Unterrichtswerk ist *Green Line 4* von Klett (G8) mit dem Schwerpunktthema Vereinigte Staaten, für das bisher die SuS großes Interesse zeigen und hierbei insbesondere an New York City.

Gemessen am Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen (CEFR, o. A. 2001) lassen sich die meisten der SuS im zu fördernden Bereich der *Spoken Interaction* auf dem Niveau A2 einordnen, da sie ein grundlegendes Repertoire an Vokabular vorweisen und einfache Sätze verständlich transportieren können. Fünf SuS befinden sich bereits auf dem Niveau B1 und zeigen damit ein solches Maß an Sprachkompetenz, dass sie meist keine Probleme beim Formulieren von Alltagsthemen haben. Diese SuS sowie die SuS des A2-Niveaus zeigen noch Schwächen in der Wortwahl bzw. beim Umschreiben von Begriffen, die sie in der Zielsprache noch nicht kennen. Eine Schülerin, die im letzten Jahr von der G9-Klasse in diese Klasse wechselte, zeigt eine außerordentlich hohe Kenntnis von Vokabeln und Grammatik und lässt sich aufgrund dessen in diesem Bereich der semantischen Kompetenz bereits auf dem Niveau B2 zuordnen.

Ein mittelfristiges Förderziel stellt für mich die Konsolidierung des B1-Niveaus aller SuS dar, das ich durch einen hohen Grad an sprachlicher Interaktion durch Tandems, Gruppenarbeiten und entsprechendem Sprachmaterial erreichen möchte. Das spezifische Vokabular, welches ich zur Verfügung

¹ „Schülerinnen und Schüler“ werden nachfolgend „SuS“ abgekürzt, sofern nicht spezifisch auf männliche bzw. weibliche Personen in der Beschreibung eingegangen werden soll.

stelle und das Sprachanlässe ermöglicht, soll durch Anwendung und Wiederholung den SuS in Zukunft dauerhaft als Repertoire zur Verfügung stehen.

2 Sachanalyse und Einordnung der Stunde

Im hessischen Lehrplan des achtjährigen Gymnasiums (HKM 2008) sind für die 8. Klasse als landeskundliches Thema die Vereinigten Staaten von Amerika vorgesehen, in einer fakultativen Aufteilung nach „*city, region, aspects of history*“ (HKM 2008, S. 24). New York, eine Stadt, die sich vor allem durch ihre ungeheure Vielfalt an sozio-kulturellen Möglichkeiten auszeichnet, wurde in der Einheit bisher und nun in der vorzustellenden Stunde unter dem besonderen Aspekt „*city*“ behandelt. Dabei wurden in der Einheit bereits verschiedene Aspekte beleuchtet, wie z.B. das Alltagsleben in New York (Beispiel: „*Diego's Diner*“) und Jugendkultur am Beispiel von den zahlreichen *murals* (Wandbilder), die in der Großstadt zu finden sind (die SuS entwarfen dazu ihre eigenen *murals* auf Plakaten und präsentierten diese im Unterricht). Darüber hinaus wurden als „*aspect of history*“ am 11. September die Terroranschläge von 2001, sowie im Anschluss Probleme von Immigrantenkinder anhand eines Buchtextes näher beleuchtet.

Diese Stunde soll im Rückgriff auf den einstimmenden Beginn der Einheit einen Rahmen formen: Auf die verschiedenen Aspekte und Unterschiede der einzelnen Stadtteile New Yorks ist bisher nicht eingegangen worden und daher werden diese nun anhand von Faktenwissen, Sehenswürdigkeiten und der abstrakteren Idee von New York City als „*Big Apple*“ vertiefend betrachtet. Insbesondere wichtig erscheint dabei sowohl die geographische Einordnung der 5 Stadtteile Manhattan, Queens, Staten Island, The Bronx und Brooklyn sowie Faktenwissen über Einwohnerzahlen und Fläche, damit die SuS ein Bild von der enormen Größe und Vielfalt New Yorks erfahren können.

3 Didaktische und methodische Überlegungen

„Es kann nicht länger hingenommen werden, dass in einer Englischstunde **bis zu 30% der anwesenden Schüler keinen mündlichen Unterrichtsbeitrag** leisten bzw. überhaupt keine Chance haben, sich interaktiv in absichtsgeliteter und mitteilungsbezogener Rede zu versuchen.“ (Haß 2008, S. 96; Hervorhebung im Original)

Dem was Haß in dem vorangestellten Zitat mit Recht kritisiert, muss entgegengewirkt werden. Auch aus diesem Grund habe ich für die vorzustellende Stunde als durchgängig bestehende Sozialform das kommunikativ orientierte Tandem gewählt. So werden die SuS sich bereits zu Beginn der Stunde in Tandems zusammensetzen und diese Form bis Ende der Stunde beibehalten, sodass – unterbro-

chen von einzelnen, kurzen Sicherungsphasen – inhaltlich aufeinander aufbauende Sequenzen entstehen, in denen sich die SuS austauschen. Den SuS ist die Form des Tandems bereits aus dem Unterricht bei mir bekannt (s. Lerngruppenanalyse). Da der reguläre Klassenraum keinen Platz für einen Unterrichtsbesuch bietet, wird auf einen anderen Raum ausgewichen, der über Einzeltische verfügt: Diese Einzeltische bieten die Möglichkeit, Tandems direkt gegenüber zu setzen. Das bietet die Möglichkeit den Kompetenzbereich *Spoken Interaction* zu fördern insofern, als dass sich zwangsläufig alle SuS in den Tandemphasen (Erarbeitungsphasen I-III) austauschen *müssen*, um zu Ergebnissen zu gelangen und diese nicht einfach vom Arbeitsblatt des Partners abschreiben können. In jeder Tandemphase wird den SuS ein spezifisches Redevokabular mit bestimmten Wendungen zur Verfügung gestellt, die sie in ihren Austausch einbinden sollten.

In der ersten Tandemphase diskutieren die SuS mögliche Theorien über die Herkunft des Spitznamens „Big Apple“. Die zweite Erarbeitungsphase vertieft das Tandem dadurch, dass die zur Verfügung gestellten Hintergrundtexte (jeweils verändert nach Straßburger 2008) für beide Tandempartner unterschiedliche Informationen zu den fünf Stadtteilen New Yorks enthalten: Somit kann das Arbeitsblatt „*Tasks*“ von beiden nur vollständig bearbeitet werden, wenn sie die bei ihnen fehlenden Inhalte beim Partner erfragen. Im Sinne einer Kompetenzorientierung kommt es somit durch die Anlage der Aufgabe zu einem interaktiven Austausch zwischen beiden Partnern, dessen Ergebnisse im Anschluss im Plenum gesichert werden. In der dritten Tandemphase sollen die SuS ihr „Stück vom Apfel“ auswählen, also begründend entscheiden, welcher der Stadtteile ihnen am meisten zusagt. In Form einer Abstimmung werden die Entscheidungen auf vorgefertigten, kleinen Papier-Äpfeln gesichert und an der Tafel präsentiert.

Das freie Sprechen in den Tandems wird Fehler produzieren, die durch mich nicht unmittelbar korrigiert werden können. Lediglich in den zwischengeschalteten, kurzen Sicherungsphasen, in denen ein Lehrer-Schüler-Gespräch entstehen wird, besteht die Möglichkeit, unmittelbar getätigte Schüleräußerungen zu korrigieren. Ich werde dabei aber gezielt darauf achten, Tandems für die Sicherungsphasen auszuwählen, bei denen ich in den Tandemphasen beim Vorbeigehen bestimmte Fehler wahrgenommen habe und somit prüfe, ob diese nun nochmals auftreten oder ggf. vom Tandempartner bereits korrigiert und ausgemerzt wurden. Fehlerkorrektur – um dies noch einmal zu bestärken – stellt allerdings auch nicht den Schwerpunkt der Stunde dar: Der bewusst stark an der Sozialform des Tandems ausgerichtete Entwurf soll eine Interaktion der Gesprächspartner fördern und Gelegenheiten zum Sprechen in der Fremdsprache bieten.

4 Lernperspektiven

Die SuS werden darin kompetenter ...

... landeskundliche Aspekte zu New York City kommunikativ mitzuteilen.

... in der Sozialform des Tandems Inhalte herauszuarbeiten und für den Partner verfügbar zu machen.

... begründend Argumente auszutauschen.

5 Verlaufsplan

Unterrichtsphase und Inhalt der Phase	Sozialform/ Methode	Medien/ Material
Einstieg		
<ul style="list-style-type: none"> L stellt Thema der Stunde vor. L zeigt Bild eines New York-Apfels (s. Anhang) und erläutert, dass New York oft auch „Big Apple“ genannt wird. 	LV LV	Folie/OHP
Erarbeitungsphase I (Tandemphase I)		
<ul style="list-style-type: none"> SuS diskutieren in Tandems Vermutungen und Theorien über mögliche Gründe für New Yorks Spitznamen. 	Tandem	WS
Sicherungsphase I		
<ul style="list-style-type: none"> Einzelne Tandems stellen mündlich ihre Theorien vor. L stellt ggf. eine weitere Theorie vor. 	UG	
Erarbeitungsphase II (Tandemphase II)		
<ul style="list-style-type: none"> SuS erarbeiten in Tandems anhand unterschiedlicher Texte Inhalte zu den verschiedenen Stadtteilen New Yorks. SuS tauschen sich über die Inhalte ihrer Texte aus und ergänzen entsprechend Fakten über die Stadtteile auf ihrem Arbeitsblatt. 	Tandem Tandem	WS WS
Sicherungsphase II		
<ul style="list-style-type: none"> Die Fakten werden auf einer Folie gesichert. 	UG	OHP/Tafel
Erarbeitungsphase III (Tandemphase III)		

<ul style="list-style-type: none"> L fragt, welchen „Teil vom Apfel“ die SuS gerne haben/besuchen möchten und SuS entscheiden sich in Tandems begründend für einen Stadtteil und schreiben diesen auf ein vorgefertigten kleinen Apfel. 	Tandem	(WS)
Sicherungsphase III		
<ul style="list-style-type: none"> Mindestens eines der Tandems (Minimalziel) präsentiert ihren Favoriten und liefert Gründe für ihre Entscheidung. Die Mini-Äpfel mit den Entscheidungen werden an der Tafel gesichert. 	UG, SV	Tafel
Hausaufgabe		
<ul style="list-style-type: none"> Hausaufgabe: Write down five quiz questions about the boroughs of New York which you could ask your partner. 		

Abkürzungen: WS = *worksheet*/Arbeitsblatt, LV = Lehrervortrag, UG = Unterrichtsgespräch, OHP = Overheadprojektor, L = Lehrer, SuS = Schülerinnen und Schüler

Literaturverzeichnis

Haß, Frank (Hrsg.) (2008): **Fachdidaktik Englisch**. Stuttgart: Ernst Klett.

HKM – Hessisches Kultusministerium (2008): Lehrplan Englisch – Gymnasialer Bildungsgang Jahrgangsstufen 5G bis 12G. URL: http://www.kultusministerium.hessen.de/irj/HKM_Internet?cid=ac9f301df54d1fbfab83dd3a6449af60 (abgerufen am 26. September 2009).

o. A. (2001): Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen für Sprachen: Lernen, lehren, beurteilen. URL: <http://www.goethe.de/z/50/commeuro/deindex.htm> (abgerufen am 19. September 2009).

Straßburger, Heike (2008): **Englisch: New York. 7./8. Schuljahr. Kopiervorlagen und Materialien**. Berlin: Cornelsen Scriptor.

Abbildungen Arbeitsblätter:

Seite „New York City“. In: Wikipedia, Die freie Enzyklopädie. Bearbeitungsstand: 29. September 2009, 16:00 UTC. URL: http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=New_York_City&oldid=65045595 (Abgerufen: 5. Oktober 2009, 17:17 UTC)

Anhang

1. Unterrichtseinstieg: **Abbildung Sticker *Big Apple***



Quelle: http://rlv.zcache.com/new_york_big_apple_sticker-p217512429928404240qjcl_400.jpg

2. Sprachmaterial

Tandemphase I: Why, do you think, is New York called “Big Apple”?

- Do you think that the “Big Apple” could come from ...?
- I think New York City is referred to as “Big Apple” because ...
- Maybe New York City is called “Big Apple” because ...
- My theory is that ...
- Perhaps “Big Apple” means that ...
- Another theory could be that ...

Tandemphase II: Map & Fact Grid about New York City

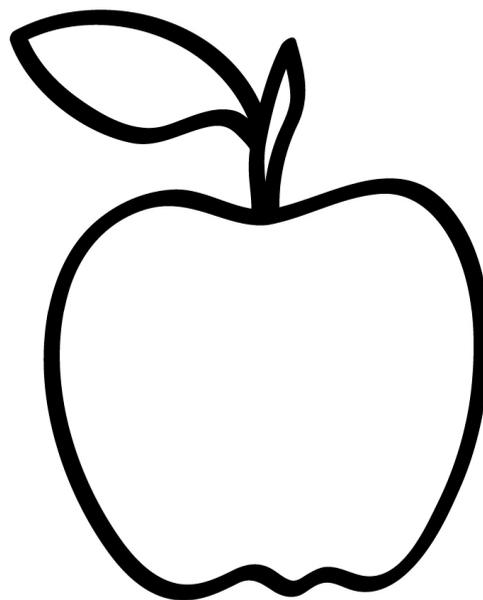
- Can you tell me what your text says about ...? – My text says/states/mentions that ...
- Do you know which borough number 1/2/3/... represents?

- Can you tell me which part of the map shows ...?
- How many inhabitants/square kilometers does ... have?
- Which special sights are mentioned for ...?
- The borough ... has ... inhabitants/square kilometers.

Tandemphase III: Which part of the apple would you like to have? (Which borough would you like to visit?)

- I like ... best because ...
- We think that ... is the most interesting borough because ...
- In ... you can do/find ... so that this is our favorite borough.
- The part of the apple which we/I like best is ... because there we can do/find ...

3. Vorlage für Tandemphase III: **Favorite part of the apple**



Quelle: <http://www.abcteach.com/free/a/apple2pbnwunlabeled.jpg>

New York City and its Boroughs

New York City is often called “Big Apple” because you can find so many different people and places in New York and everyone wants to have “a piece” of it. This is also because of its five boroughs: Brooklyn, Manhattan, Queens, Staten Island and The Bronx. **Brooklyn** is New York City’s most populous borough although it is only the third largest in area. It covers about 251 square kilometers. Brooklyn is well-known for the Brooklyn Bridge. It connects Brooklyn to **Manhattan**, the most famous borough in New York City. Only 1.5 million people live in this borough, but as it is one of the smallest areas of the United States it is also one of the most densely populated. And this is not the only record – most of New York City’s tourist attractions are located on this island, for example the Empire State Building. **Queens** is the largest borough in area: It covers about 462 square kilometers and is the second most populous of all five boroughs. Queens is home to John F. Kennedy Airport, the biggest international airport of the USA and Flushing Meadows Corona Park where the yearly US Open tennis matches takes place.

Staten Island is by far the least populated borough: Only 444 thousand people live there in the South-West of New York City. The island is also called “the forgotten borough” because it is much less well known than the other four boroughs. The most famous attraction in this borough is the Staten Island Ferry that connects this island to lower Manhattan and goes past the Statue of Liberty. **The Bronx** in the North of the city covers an area of about 149 square kilometers and is the second biggest borough in area. The Bronx is also well known as the birthplace of rap and hip hop.

Text A

populous = dt. bevölkerungsreich

square kilometers = dt. Quadratkilometer

densely populated = eng besiedelt



^ picture: Brooklyn Bridge

Flushing Meadows = a large park in Queens



^ picture: Flushing Meadows Corona Park

New York City and its Boroughs

Text B

New York City is often called “Big Apple” because you can find so many different people and places in New York and everyone wants to have “a piece” of it. This is also because of its five boroughs: Brooklyn, Manhattan, Queens, Staten Island and The Bronx. **Brooklyn** is New York City’s most populous borough:



^ picture: *Empire State Building*

Nearly 2.5 million people live in the third largest borough in area. The most famous sight is the Brooklyn Bridge – it connects Brooklyn to **Manhattan**, the most famous part of New York City. Covering an area of only 88 square kilometers this borough is one of the smallest and most densely populated parts of the United States. But this is not the only record – most of New York City’s tourist attractions are located on this island, for example The Empire State Building, The UN Building, Union Square and Central Park.

The largest borough in area is **Queens** in the East of the city. It has about 2.2 million inhabitants and is the second most populous of all five boroughs. **Staten Island** covers an area of about 266 square kilometers and is by far the least populated borough of New York City. This island is also called “the forgotten borough” because it is much less well known than the other four boroughs. About 1.4 million people live in the second smallest borough, **The Bronx**. Its attractions include the Yankee Stadium, home of the New York Yankees baseball club of the American League and the Bronx Zoo, the largest zoo in New York.

populous = dt. bevölkerungsreich

square kilometers = dt. Quadratkilometer

densely populated = eng besiedelt

inhabitants = people who live a certain area



^ picture: *sign of the Bronx Zoo*

New York City and its Boroughs

Tasks

Your tasks:

1. **Read** the text “New York City and its Boroughs” and **discuss** with your tandem partner what the text is about.
2. Look at the following map: **Which borough is which? Discuss** with your tandem partner.



(1) _____

(2) _____

(3) _____

(4) _____

(5) _____

3. Together with your tandem partner **fill out** the following table. You will need some information from your tandem partner to collect all the facts about the five boroughs. **Discuss!**

Borough	Size	Inhabitants	Special facts/Sights